

Die FireWall –

ein interaktiver Galerie Walk

Die FireWall (vormals Wall of Hate) bildet in unseren Bildungsmaterialien den Kern der Vermittlung von Fakten und Wissen zu Hass im Netz. Sie kann auf sehr unterschiedliche Art und Weise und flexibel eingesetzt werden und deckt dabei automatisch viele Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen ab. Bei der Erarbeitung war es unser didaktisches Ziel, möglichst kurz, prägnant und anschaulich Wissen über Hassrede zu vermitteln. Je nach Durchführungsart kann ein frontales Lehr-Lernsetting hier vermieden werden.

Methodenart: Gallery Walk (online und offline) aber auch als Präsentation möglich

Zielgruppe: Teilnehmende ab 14 Jahren, aber auch für Erwachsenenbildung geeignet.

Zielstellung: Wissensvermittlung über die verschiedenen Aspekte von Hassrede

Dauer: Plant bitte mindestens **50 Minuten** ein, mit einer sehr ausführlichen Ergebnissicherung sind auch **60-70 Minuten** möglich

Zielstellung: Wissensvermittlung über die verschiedenen Aspekte von Hassrede

Was brauch ich dazu?

Offline: Ausgedruckte Kopiervorlagen, Kreppband zur Befestigung der Kopiervorlagen, ausgedruckte Laufzettel für alle Teilnehmenden. Auch möglich: Beamer (empfehlenswert) + idealerweise die Erlaubnis der Schule/ Einrichtung, dass die Teilnehmenden Smartphones nutzen dürfen. Damit die Teilnehmenden gleichzeitig verschiedene Videos auf ihren Smartphones schauen können, sind Kopfhörer praktisch.

Vorschlag - Hinleiten zur Methode:

„Vielen Dank für die ersten Eindrücke von euch und dass ihr euch alle vorgestellt habt. Ihr (oder wir) habt (haben) eben schon einmal darüber geredet, dass das Internet nicht nur Chancen bietet, sondern auch viel negative Begleiterscheinungen hat. Wie ihr wahrscheinlich schon wisst, wollen wir uns heute zusammen diese Begleiterscheinungen genauer ansehen. Dabei legen wir unser Augenmerk besonders auf das Thema Hassrede im Netz.“

Allgemeine Hinweise:

- 1) Vergesst bitte nicht, ein **Content Warning (Vorsicht Hassrede!)** auszusprechen und zu signalisieren, dass ihr für die Emotionen/Trigger der Teilnehmenden ansprechbar seid. Es ist in Ordnung, sich bei dieser Übung auch rauszuziehen.
- 2) Bereitet bitte die Wall inhaltlich gut vor. Schaut euch vorab das ganze Material gut an und holt gerne noch zusätzliche Informationen ein, die ihr noch braucht, um euch wohl und sicher zu fühlen. Bei der Ergebnissicherung mit den Teilnehmenden ist es ratsam, noch einmal wichtige Punkte herauszuarbeiten: Neben Betroffenenperspektiven ist für uns Folgendes dabei sehr wichtig: **Hate Speech ist nicht beliebig, sondern folgt einer menschenfeindlichen und diskriminierenden Agenda.**

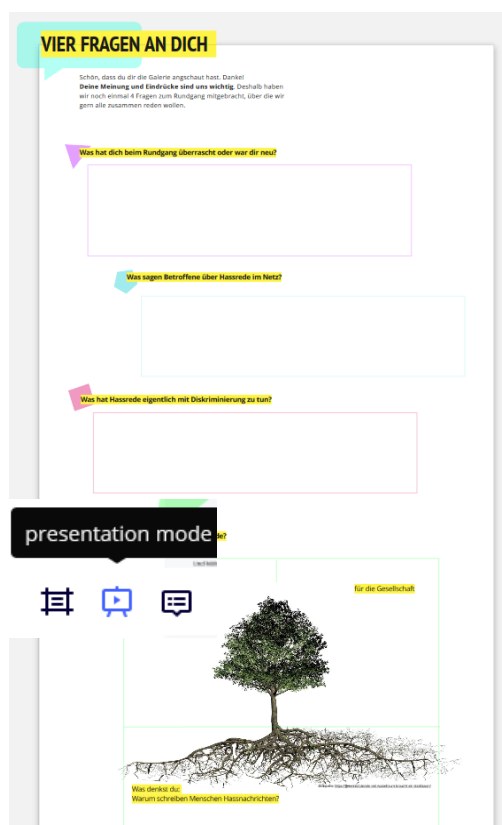
Durchführung:

So geht's online

Möglichkeit 1: Gallery Walk:

Wenn es die Zielgruppe zulässt, könnt ihr die Methode als Online-Gallery-Walk durchführen. Dazu gebt ihr einfach den Link zum Board in die Gruppe (zum Beispiel über den Chat) und erklärt ihnen das Vorgehen: Die Teilnehmenden können sich selbstständig das Galerie-Board anschauen (bzw. so viel, wie sie in der vorgegebenen Zeit, z. B. 15-30 Minuten, schaffen). Sie werden außerdem auf dem Board Leitfragen finden, die sie beim Rundgang mitdenken und am Ende beantworten sollen. Als Abschluss kommen wir entweder in Kleingruppen oder in der Großgruppe zusammen, um über die Leitfragen zu sprechen (Ergebnissicherung).

Möglichkeit 2: Input



Ihr könnt einen klassischen Input mit den Inhalten der Wall geben und das Miro-Board als visuelle Unterstützung nutzen. Dafür teilt ihr einfach euren Bildschirm (in Zoom oder Big Blue Button) und navigiert selbstständig und für alle sichtbar durch die Galerie (Miro-Board). Nutzt dafür bitte den Präsentationsmodus bei Miro, damit alle unnötigen Symbole verschwinden:

Bei einem klassischen Input-Vortrag ist der Vorteil, dass ihr eure Sprache der jeweiligen Zielgruppe anpassen und selbst inhaltliche Schwerpunkte setzen könnt.

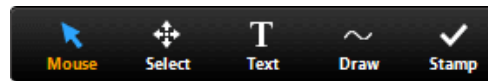
Ergebnissicherung mit den Teilnehmenden: Die Eindrücke der Teilnehmenden werden am Ende des Rundgangs mithilfe der Leitfragen in Break-out-Sessions in Kleingruppen besprochen und/oder im Plenum noch einmal auf dem Board gesammelt.

Die „Vier Fragen an Dich“ auf dem Board lauten:

1. Was hat dich überrascht oder war neu für dich?
2. Was sagen Betroffene über Hassrede?
3. Was hat Hassrede eigentlich mit Diskriminierung zu tun?
4. Was sind die Folgen von Hassrede im Netz?

Bitte beachtet, dass ihr das Miro-Board nicht verändern könnt bzw. keine Texte dort einfügen könnt. Deshalb nutzt gern die Kommentarfunktion von Zoom oder Big Blue Button. Wenn ihr die Wall über euren Bildschirm teilt, könnt ihr über die Kommentarfunktion die Teilnehmenden ihre Ideen in die jeweiligen Textfelder schreiben lassen oder als moderierende Person selbst reinschreiben.

Die Kommentarfunktion bei Zoom beispielsweise finden die Teilnehmenden am oberen Bildschirmrand: Optionen → Anmerken → Text



Achtung: Vergesst bitte nicht, Screenshots von den Ergebnissen anzufertigen, sodass ihr Sie den Teilnehmenden im Nachhinein zur Verfügung stellen könnt.

So geht's offline

Möglichkeit 1: Gallery Walk

Um die Wall offline zu benutzen, habt ihr Kopiervorlagen zum Ausdrucken. Diese wird chronologisch in den Raum gehängt (entweder mit Kreppband an die Wände oder auf Pinnwände gepinnt). Schaut euch gern einfach vorher noch einmal das Online-Galerie-Board an, um eine Idee davon zu bekommen, wie ihr die Galerie im Raum aufhängt / kuratiert. Alle Videos wurden durch QR-Codes ersetzt und können von den Teilnehmenden auf dem Smartphone angeschaut werden. Die Teilnehmenden können dann frei durch den Raum gehen und sich die Dinge anschauen, die sie am meisten interessieren.

Möglichkeit 2: Präsentation mit Beamer

Je nach Zielgruppe bietet es sich auch manchmal an einen Input-Vortrag zu halten. Nutzt also gern einen Beamer und das Online-Board als visuelle Unterstützung. Kleinere Gruppen können sich beispielsweise auch selbst als Gruppe mit einem Computer + Beamer durch die Galerie klicken und über die Inhalte sprechen (zum Beispiel in einem Jugendclub oder Ähnliches).

Ergebnissicherung mit den Teilnehmenden:

Ihr findet in den Kopiervorlagen auch einen Laufzettel, den ihr für alle Teilnehmenden ausdrucken und den Teilnehmenden vor dem Rundgang geben könnt. Darauf zu finden sind die Leitfragen, die es auch auf dem Online-Board zu finden gibt und ein wenig Platz für die Antworten der jeweiligen Teilnehmenden.

Anhand der Notizen/Eindrücke der Teilnehmenden könnt ihr eine Ergebnissicherung im großen Plenum machen. Ratsam wäre es, wenn ihr den Teilnehmenden die Möglichkeit gebt, in Kleingruppen die Notizen/Eindrücke vorab zu besprechen.

Viel Spaß und Erfolg mit der Methode!

Links zu verwendeten Insta-Screenshots:

Louisa Dellert Homofeindlichkeit: <https://www.instagram.com/p/CK14VbKAkY5/>